

Nur
2,99
Euro

AUTO

STRASSENVERKEHR

Heft 2 23. Dezember 2025

Deutschland 2,99 € · Schweiz 4,80 CHF · Österreich 3,50 €
BeNeLux 3,60 € · Dänemark 33,95 dkr · Griechenland 4,50 €
Italien 4,20 € · Slowenien 4,20 € · Spanien 4,20 €



Skoda
Kodiaq



VW Tayron



Peugeot 5008

Neuer Benz besser als alle anderen? Mercedes GLB

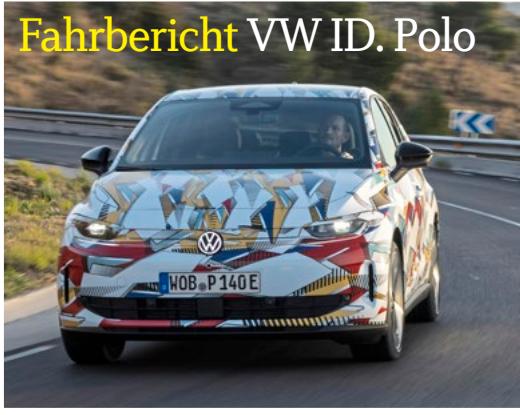


Top-Test Kia EV4

Test-Report
So schlecht lädt man
an Autobahnen

Service
Lackreparaturen
gut und günstig

Fahrbericht Renault Clio



Fahrbericht VW ID. Polo



Jahrestest
Renault Austral



Vergleichstest Mini JCW
Aceman gegen Alfa Romeo
Junior Elettrica und Volvo EX30

Günstige Allradler Alle 4WD-Autos bis 40 000 Euro

02
191116 102996

ALLE MOTORRÄDER. ALLE DATEN. ALLE PREISE.

57. AUSGABE - DAS STANDARDWERK SEIT 1970

MOTORRAD KATALOG 2026

MOTORRAD KATALOG

DAS ORIGINAL
Neue Bikes und
Roller für 2026
auf prallen 260
Seiten!

JAHRGANG 2026

- + 125er
- + Roller
- + 50er
- + E-Bikes
- + Motocross
- + Trial
- + Enduro
- + Supermoto
- + Adressen

Übersicht: Technische Daten auf 34 Seiten

Alle Motorrad Modelle
2026 für nur 11,90 €

Jetzt im Handel oder
online bestellen und
bequem per Post nach
Hause liefern lassen.



Frohe Feiertage

Ein ereignisreiches Autojahr geht zu Ende. Und man muss festhalten: 2025 war für die Autohersteller nicht das beste. Rückläufige Verkäufe, schrumpfende Gewinne, wenig Aussicht auf Besserung, hätte besser laufen können. Am schlimmsten empfanden wir in der Redaktion die Strazfälle, mit denen politischer Druck aufgebaut wurde. Das hat kei-

ne Gewinner. Aber Krisen sind dazu, überwunden zu werden. Ganz besonders wichtig dazu sind eine klare Haltung und die richtigen Produkte zur richtigen Zeit. Da sehen wir speziell unsere heimische Autoindustrie gut aufgestellt. Die neuen Autos aus Wolfsburg & Co werden gut ankommen, die Preise stimmen. Die Politik ändert ihre Haltung auch gerade, das

Verbrennerverbot soll aufgeweicht, dazu noch der Kauf von E-Autos für Haushalte mit bis zu 80 000 Euro Jahreseinkommen gefördert werden. Das wird helfen. Viele Hersteller haben verstanden, dass ihre Autos zu teuer geworden sind. Die Einkommen wachsen derzeit eben kaum, warum soll man dann saftige Preiserhöhungen hinnehmen? Es geht auch an-

ders. Der Opel Frontera beispielsweise ist ein vollwertiges Familienauto für 25 000 Euro. Und VW will bald E-Autos für unter 20 000 Euro anbieten. Man hat also auch wieder den kleinen Mann im Blick. Das ist gut. So bleibt uns nur, allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen!

Ihe Redaktion

NACHRICHTEN

4 AUTO aktuell Neues rund ums Auto

NEUHEITEN

- 10 Titelgeschichte** Generation zwei des Mercedes GLB kommt als Stromer und Hybrid und mit bis zu sieben Sitzen. Auf welche etablierten Siebensitzer-Konkurrenten trifft er?
- 14 Am Start** VW ID. Polo – Erste Fahrt im getarnten Prototyp
- 16 Am Start** Renault Clio – So fährt sich Generation sechs
- 18 Am Start** Honda Prelude – Hybrid-Coupé im Fahrbericht
- 20 Am Start** Mercedes CLA – Jetzt auch mit Verbrenner unter der Haube: So fährt die neue mildhybridisierte Variante
- 22 Am Start** BMW iX3 – Macht die Neue Klasse mit großer Reichweite und Dynamik weiterhin Freude am Fahren?

TEST

- 24 Vergleichstest** Alfa Romeo Junior Elettrica Veloce gegen Mini Aceman John Cooper Works E und Volvo EX30
- 30 Top-Test** Kia EV4 – Der Kompakt-Stromer nimmt den VW ID.3 ins Visier. Mit Kaufberatung und Ausstattungsübersicht
- 34 Jahrestest** Renault Austral E-Tech 200 – So schlägt sich der Vollhybrid-SUV über 70 000 Kilometer
- 66 Test** DS N°8 – Neuer Luxus-Stromer als DS-Flaggschiff
- 68 Test** Peugeot E-408 – eigenwillig und elektrisch

KAUFBERATUNG

40 Marktübersicht Autos mit Allradantrieb bis 40 000 Euro

WISSEN TANKEN

- 8 Marktbericht** Pkw-Neuzulassungen im November 2025
- 42 DeepDrive** AUTO konnte den innovativen Doppelrotor-Radialfluss-E-Motor des Start-ups ausprobieren

SERVICE

- 44 Kratzer im Lack** Auf die richtige Analyse des Schadens und die Vorgehensweise bei der Reparatur kommt es an
- 48 Mobile Tempotüberwachung** Die Polizei rüstet auf
- 50 Ladestationen** An den Autobahnen gibt es noch viel zu tun
- 56 Robo-Taxi** Waymo kommt 2026 nach Europa

LESERAKTION

- 60 Camp-Life-Test-Tour** Vier Familien gehen mit Caravan und Mazda CX-60 und CX-80 als Zugfahrzeuge auf Tour

GEBRAUCHTWAGEN

- 64 H-Kennzeichen** Diese Autos werden 2026 zu Oldtimern

REISE

- 38 Schau statt Stau** Einblicke ins Ruhrgebiet entlang der A 42

REPORTAGE

- 70 Motorsport** Erschwingliche Einstiegsszenarien

RUBRIKEN

- 52 Automarkt** Kleinanzeigen

- 54 Leserforum** Briefe und Anfragen

- 54 AUTO-Rätsel** Gewinn: 3D-Puzzle von Ravensburger

- 74 Vorschau, Impressum**

- Titelthemen**



TEST Ist der Peugeot E-408 mehr als eine eigenwillige Modellvariante?



70 REPORTAGE Motorsport muss nicht die Welt kosten



20 AM START Mercedes CLA mit Mildhybridantrieb



22 AM START So fährt sich der neue BMW iX3



44 SERVICE Lackschäden erfordern sorgfältige Analyse

ALLE AUTOS IN DIESER AUSGABE

Alfa Romeo Junior	24	Kia Vision Meta Turismo ...	7	Peugeot E-408.....	68
BMW iX3	22	Land Rover Disco. Sport...	12	Renault Austral	34
Citroën Elo	6	Leapmotor B03X.....	5	Renault Clio	16
Dacia Jogger.....	13	Lotus Elise.....	65	Renault Espace	12
DS N°8.....	66	Mercedes CLA Hybrid.....	20	Renault Trafic E-Tech.....	7
Ford Ka	64	Mercedes G.....	6	Skoda Kodiaq	12
Ford Ranger	6	Mercedes GLB.....	10	Tesla Model 3	4
Honda Prelude	18	Mini Aceman	24	Volvo EX30	24
Jeep Recon	7	Peugeot 5008	12	VW ID. Polo.....	14
Kia EV4.....	30			VW Tayron	12
Kia Seltos	4			VW T-Roc	5



Jetzt auch für Europa

Mit dem Seltos bringt Kia **UNTERHALB DES SPORTAGE** einen neuen Kompakt-SUV nach Europa, der sich optisch stark an den Elektro-Modellen EV5 und EV9 orientiert.

Auf anderen Märkten bietet Kia den Seltos bereits seit 2019 an. Jetzt kommt die Neuauflage, die ab 2026 auch das europäische Kia-Angebot erweitert. Sie ist 4,43 Meter lang bei einem Radstand von 2,69 m und rückt damit an jene Stelle im Modellprogramm, die bislang der etwas flachere Niro besetzt. Ob der Seltos ihn ersetzt, ist bislang noch offen. Der stämmiger auftretende Neuling bietet jedoch dank sechs Zentimetern

mehr Höhe einen luftigeren Innenraum. Der Platz fürs Gepäck fällt mit 536 Litern ebenfalls deutlich größer aus.

Ähnlich wie beim Außendesign wirkt der Seltos auch im Innenraum wie ein Elektroauto, Optik und Funktionsumfang sind auf neuestem Level. Antriebsseitig dürfte sich der Seltos wiederum am Niro

orientieren und dessen Vollhybrid aus 102-PS-Benziner und 32-kW-E-Motor mit 138 PS Systemleistung übernehmen.

Wann der Seltos genau bei den Händlern auftaucht, ist noch offen. Kia nimmt mit ihm den VW T-Roc und den Toyota C-HR ins Visier. Und rechnet künftig mit einem Absatz von 60 000 Exemplaren pro Jahr in Europa.



Neuer Einstieg ab 36 990 Euro

TESLA erweitert nach dem Model Y auch das Model 3 um eine verbilligte Standard-Variante für 36 990 Euro. Seine Käufer müssen ein paar Abstriche hinnehmen, etwa eine manuelle statt der elektrischen Lenkradverstellung, kein Touchscreen im Fond und keine Abblendautomatik für die Außenspiegel. Anders als beim Model Y Standard bleibt jedoch das Glasdach transparent. Die maximale Ladeleistung sinkt auf 175 kW, die WLTP-Reichweite auf 534 km.



Vom Tisch

DER ADAC begrüßt die Entscheidung des Rats der EU, dass ältere Autos nicht alljährlich zur Hauptuntersuchung (HU) müssen. Eine entsprechende Idee der Prüforganisationen für mehr als zehn Jahre alte Fahrzeuge würde nicht zu mehr Verkehrssicherheit führen, sondern zu „erheblichen Belastungen“ für Autofahrer, so ADAC-Technikpräsident Karsten Schulze. Auch eine weitere Ratsentscheidung begrüßt der Autoclub: Ein Ausfall des Notrufassistenten eCall, der auf die Abschaltung des 2G-/3G-Mobilfunknetzes zurückgeht, soll nicht als HU-Mangel gewertet werden.

Ford-Stromer auf Renault-Basis

FORD UND RENAULT haben eine Partnerschaftsvereinbarung unterzeichnet, um zwei kompakte Ford-Elektro-Pkw für Europa zu entwickeln. Basis ist die Ampere-Plattform der Renault Group, die es in zwei Varianten gibt. Auf „AmpR Small“ stehen Renault 4/5 und Twingo, auf „AmpR Medium“ Megane und Scenic. Gebaut werden sollen die kommenden Ford-Elektromodelle aber nicht in Köln, sondern bei Renault in der sogenannten Electric-City in Nordfrankreich. Das erste der beiden Fahrzeuge wird voraussichtlich Anfang 2028 bei den Ford-Händlern zu sehen sein.





China-Rivale für den künftigen VW ID. Cross

LEAPMOTOR bringt 2026 mit dem B03X einen kompakten Elektro-SUV nach Europa. Er ist das erste Modell auf der neuen globalen A-Segment-Plattform des Unternehmens. Mit einer Länge von über 4,20 Metern, einer Breite

von 1,80 Metern, einer Höhe von 1,60 Metern und einem Radstand von 2,60 Metern zielt er auf kompakte Crossover wie den künftigen ID. Cross von VW. Bei Leapmotor füllt er die große Lücke zwischen T03 und B10. Der B03X bietet

moderne Fahrerassistenzsysteme und ein KI-gestütztes Cockpit. Daten zum Elektroantrieb und zum LFP-Akku liefert Leapmotor noch nicht. Auch der Preis ist noch unbekannt, dürfte aber bei rund 25 000 Euro starten.



Details zur E-Auto-Prämie

DAS BUNDESKABINETT aus CDU/CSU und SPD hat die neue Kaufprämie für elektrisch angetriebene Fahrzeuge konkretisiert. So sollen künftig Kauf und Leasing von reinen Elektro- sowie Plug-in-Hybrid Autos gefördert werden. Den Zuschuss sollen Haushalte bis zu einem Einkommen von 80 000 Euro bekommen. Pro Kind soll diese Bemessungsgrenze um jeweils 5000 Euro ansteigen. Der Förderbetrag wird bei mindestens 3000 Euro liegen und sich pro Kind um jeweils weitere 500 Euro erhöhen. Eine berechtigte Familie mit zwei Kindern bekäme dann im Regelfall 4000 Euro. In Kraft treten soll das Fördergesetz schnellstmöglich. Für E-Gebrauchtwagen sind vorerst keine Zuschüsse geplant.



Neuer T-Roc R mit 333 PS

VOLKSWAGEN komplettiert die Familie des neuen T-Roc 2027 mit der R-Version. Der heiße Kompakt-SUV erhält den Zweiliter-TSI mit 333 PS und 400 Nm aus Golf R, Audi S3 und Cupra Leon, der bis zum Marktstart jedoch noch elektrifiziert wird. Mit ihm ziehen das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe und der Allradantrieb 4Motion in den T-Roc R ein. Sein sogenannter Torque Splitter verschiebt bei schneller Kurvenfahrt die Momente aktiv zwischen den Hinterrädern und steigert damit den Fahrspaß im Drift-Modus, den der Fahrer im Cockpit anwählen kann. Weitere Kennzeichen des schnellen T-Roc: markante Anbauteile, 20-Zoll-Räder und Akrapovic-Abgasanlage, optional aus Titan.

Audi frischt seine neuen Modelle jetzt schon auf

AUDI spendiert seinen neuen Baureihen A5, A6, Q5, A6 e-tron und Q6 e-tron ein Technik-Update. Ein großes Thema dabei ist die Bedienung – am Lenkrad ersetzen physische Tasten Teile der Touchflächen. Der KI-basierte Audi assistant und die herkömmlichen Assistenzsysteme werden leistungsfähiger. Im S5 und im S6 e-tron gibt es einen neuen Fahrmodus namens „Dynamic plus“, und für den A6 stehen die digitalen Matrix-LED-Scheinwerfer samt Projektionsfunktion bereit. Die überarbeiteten Audi-Modelle sind bereits bestellbar.



Tiny House auf Rädern

Citroën hat mit dem Elo ein neues Concept-Car vorgestellt. Der kompakte, batterieelektrische Mini-Van soll das Auto zum **MULTIFUNKTIONALEN „WOHNRAUM“** verwandeln.

Mit einer Länge von 4,10 Metern liegt der Elo auf dem Niveau des ä-C3. Das Concept-Car basiert auf einer vollelektrischen Plattform mit Hinterradantrieb und wartet mit vielen Ideen auf. So öffnen die vier Türen gegenläufig, auf eine B-Säule wurde verzichtet. Das Dach ist mehrfach geteilt und kann im hinteren Bereich geöffnet werden. Die Stoßfänger und die ebenen Flächen der Kotflügel bestehen aus expandiertem Polypropy-

len und sind so gestaltet, dass sie im Stand als Ablagemöglichkeiten dienen können. Innen bietet der Elo Platz für bis zu sechs Personen. Der Fahrersitz ist zentral vor der Windschutzscheibe angeordnet und um 360 Grad drehbar. Alle fahrrelevanten Infos werden auf eine reflektierende Fläche in der Frontscheibe projiziert. Die zweite Sitzreihe besteht aus drei gleich gro-

ßen Einzelsitzen mit klappbaren Rückenlehnen. Alle drei Sitze lassen sich komplett herausnehmen und außerhalb des Fahrzeugs nutzen. Zwei weitere ausklappbare Sitze sind unter den seitlichen Bankmodulen verborgen. Eine Serienfertigung ist nicht geplant.



Höhere Prämien

NACH ZWEI SCHWACHEN JAHREN können sich E-Auto-Besitzer wieder über höhere THG-Prämien freuen. Laut Prämienvermittler Instadrive sind 2026 je Auto im Schnitt 180 Euro Auszahlungssumme pro Jahr drin; 2025 waren es noch 110 Euro. Hauptgrund: Die gesetzliche Minderungsvorgabe für CO₂ steigt von 10,5 auf 12 Prozent. Um diesen Anteil müssen Anbieter fossiler Kraftstoffe deren CO₂-Emissionen mindern – etwa indem sie Anteile (THG-Zertifikate) an lokal emissionsfreien Autos erwerben und sich so „freikaufen“. 2022, als noch weniger E-Autos zugelassen waren, kamen im Schnitt 410 Euro pro Auto zur Auszahlung.

2022	410 €
2023	280 €
2024	100 €
2025	110 €
2026	180 €

THG-PRÄMIE PRO E-AUTO

Quelle: Instadrive



G-Klasse bald auch als Cabrio

MERCEDES arbeitet an einer Cabrio-Variante der G-Klasse. Die offene Ausführung des Vier-türers erhält ein Stoffverdeck, das die charakteristische Silhouette des kantigen Offroaders nachzeichnet. Mercedes will die offene Ausführung fast überall auf der Welt anbieten, erstmals auch in den USA. Den geschlossenen G gibt es mit verschiedenen Antrieben – als voll-elektrischen G 580 EQ, mit einem Diesel und zwei Benzinern, darunter einem AMG-V8.

Vierzylinder-Diesel entfallen

FORD bietet den Ranger mit einer erweiterten Ausstattung und dezenten optischen Modifikationen an. Im Mittelpunkt steht der Plug-in-Hybrid, der nun auch in den Ausstattungslinien Platinum und Limited erhältlich sein wird. Das Infotainment-System SYNC 4A gehört nun grundsätzlich zum Lieferumfang, ebenso die digitale 12,4-Zoll-Instrumententafel. Die Vierzylinder-Diesel mit 170 und 205 PS entfallen, es bleiben V6 und Plug-in-Hybrid.



KURZ NOTIERT

VW NUTZFAHRZEUGE

feiert das 75-jährige Jubiläum des „Bulli“ mit einem limitierten Sondermodell des Multivan und des ID. Buzz. Es ist an der Zweifarblackierung aus „Candy Weiß“ und „Starlight Blue Metallic“ erkennbar und nahezu kom-



plett ausgestattet. Als Multivan kostet es 77 064 Euro, als ID. Buzz 75 169 Euro.

ITALIEN erstattet künftig die Autobahnmaut zurück, wenn bestimmte Ereignisse eintreten. Dazu gehören Verzögerungen aufgrund von Baustellen und Staus. Nach Unfällen, extremen Wetterereignissen oder während Rettungseinsätzen gibt es jedoch keine Entschädigung.



Die neuen Rückerstattungsregeln treten am 1. Juni 2026 in Kraft.

AUTO-ONLINE

Neugkeiten rund ums Auto sowie die Themen der aktuellen Ausgabe finden Sie im Internet unter der Adresse www.autostrassenverkehr.de. Unsere E-Mail-Adresse lautet: redaktion_auto@motorpresse.de. Per Fax erreichen Sie uns unter 07 11/182-19 58. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



Testen Sie das E-Paper von AUTO Straßenverkehr im digitalen Mini-Abo! Im Onlineshop können Sie ein digitales Kurzabonnement abschließen, das sechs Ausgaben zum Preis von **9,49 Euro** umfasst. Das Angebot gibt es nur online auf www.autostrassenverkehr.de/epaperminiabo

Recon als elektrischer Wrangler

JEEP hat den lange angekündigten Recon präsentiert. Seine Elektromaschinen an Vorder- und Hinterachse liefern zusammen 485 kW und 841 Nm. Der 4,91 m lange

Recon nutzt einen 100-kWh-Akku mit 400 Volt Spannungslage. Der Antrieb erfolgt grundsätzlich über beide Achsen. Für die hintere steht eine Sperrfunktion bereit, die Se-

lec-Terrain-Regelung beinhaltet mehrere Fahrprogramme für Straßen- und Geländefahrt. Mit der Markteinführung in Deutschland ist ab Herbst 2026 zu rechnen.



Riskante Regelung?

DIE VERKEHRSWACHT verteidigt ihre Forderung, dass Autofahrer nicht mehr nach Kurz-Ausbildung und ohne Prüfung zum 125er-Führerschein B196 kommen sollen: Die wissenschaftliche Analyse zeige einen „klaren Zusammenhang zwischen der Einführung von B196 und einem deutlichen Anstieg der Unfallzahlen“. Der Industrieverband Motorrad (IVM) kritisiert, diese würden nicht ins Verhältnis zur gestiegenen Zahl der 125er-Führerscheine gesetzt werden. Die Verkehrswacht dazu: „Eine höhere Verkehrsleistung rechtfertigt mit Blick auf die Vision Zero keinesfalls mehr Tote und Verletzte.“ Das Verkehrsministerium prüft Änderungen.

800-Volt-Technik

RENAULT hat den neuen Trafic E-Tech vorgestellt. Der Transporter ist in der Basis 4,87 Meter lang; er basiert auf einer Plattform mit Heckantrieb (150 kW) und Unterflurbatterie (60 oder 81 kWh), die sehr variable Aufbauvarianten möglich macht. Der größere der beiden Akkus erlaubt etwa 450 km Reichweite und lässt sich dank der 800-Volt-Technologie des E-Tech mit bis zu 240 kW laden. Statt eines Bündels spezieller Steuergeräte nutzt der Transporter eine zentralisierte Computerarchitektur. Die Software als Herzstück des Systems lässt sich individualisieren und permanent aktualisieren. Der Marktstart ist für Ende 2026 geplant.

Großer Elektro-GT als Studie

KIA hat zur Feier seines 80-jährigen Bestehens die Studie eines großen sportlichen GT vorgestellt. Der „Vision Meta Turismo Concept“ ist ein fließend designerter Viertürer. Sein langer Radstand ermöglicht eine große Batterie als Energiequelle – das Auto könnte als EV7 oder EV8 auf den Markt kommen. Auch im Innenraum geht Kia mit einem Bedien-Joystick und einem Steuerhorn als Lenkrad neue Wege.



Knapp über Vorjahr

Noch steuert der Markt auf einen positiven Abschluss zu: Gegenüber dem November 2024 legen die Neuzulassungen **UM 2,5 PROZENT ZU**, seit Jahresbeginn beträgt das Plus hauchdünne 0,7 Prozent.

Der Dezember fehlt noch, aber in diesem wurden in den letzten Jahren stets mehr als jene 205 000 Autos zugelassen, die es momentan noch braucht, um den Gesamtabsatz des Vorjahrs zu übertreffen. Ganz sicher wird das bei BMW Fünfer und Audi A6 gelingen: Beide liegen bis inklusive November um 46,9 respektive 37,9 Prozent über Vorjahr und rangieren im November auf Platz fünf und sechs. Auch die Mercedes E-Klasse stürmt in die Top Ten, verfehlt aber

im Gesamtjahr die Zahlen aus 2024 noch um 3,5 Prozent.

Zulassungen November

250 671
(+2,5%)

2611152*
(+0,7%)

Elektroanteil: **22,2 %**

Importanteil: **44,2 %**

Privatanteil: **34,3 %**

* Januar bis November 2025

Antriebsseitig nutzen die meisten Fünfer (37,7 Prozent) seit Jahresbeginn einen mildhybridisierten Diesel (i5: 26,8; Plug-in: 30,4 Prozent). Dagegen liegt beim A6 der e-tron (35,4 Prozent) knapp vor den Dieseln (33,5; PHEV: 12 Prozent). Bei der E-Klasse dominieren Plug-in-Hybride (39,3 Prozent), von denen fast die Hälfte auf die nur bei Mercedes angebotene Kombination mit einem Dieselmotor entfällt. Restliche Selbstzünder: 31,2, EQE 16,9 Prozent. Peter Wolkenstein

TOP 20 MARKEN

Marke	Nov. 2025	Vorjahr +/- (%)	Markt- anteil ¹⁾	Jan.-Nov. 2025	Vorjahr +/- (%)	Markt- anteil ¹⁾
1 VW	47 854	+0,5	19,1	516 756	+4,1	19,8
2 Mercedes	24 827	-4,0	9,9	240 150	+1,4	9,2
3 BMW	24 373	+8,5	9,7	229 536	+8,6	8,8
4 Skoda	20 577	+11,5	8,2	208 521	+9,0	8,0
5 Audi	19 102	+9,5	7,6	184 168	-1,0	7,1
6 Seat/Cupra	13 413	+14,2	5,4	149 799	+6,3	5,7
7 Opel	11 398	-2,0	4,5	124 031	-10,0	4,8
8 Ford	9 011	+13,7	3,6	100 390	+8,2	3,8
9 Toyota	8 449	-17,7	3,4	77 697	-10,3	3,0
10 Hyundai/Genesis	7 564	-4,1	3,0	86 543	-1,8	3,3
11 Dacia	6 249	+9,1	2,5	65 706	+2,4	2,5
12 Peugeot	5 387	-24,3	2,1	53 946	-14,0	2,1
13 Kia	5 011	-1,8	2,0	56 131	-11,8	2,1
14 Renault	4 858	-12,0	1,9	52 941	+9,4	2,0
15 Volvo	4 650	-15,5	1,9	54 082	-3,9	2,1
16 Citroën	4 343	+11,8	1,7	45 456	-7,8	1,7
17 Fiat	4 326	+41,2	1,7	50 315	-9,4	1,9
18 BYD	4 026	+834,1	1,6	19 197	+647,5	0,7
19 Mazda	3 669	+6,0	1,5	36 128	-11,6	1,4
20 Mini	3 148	+3,2	1,3	31 743	+6,0	1,2

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); ¹⁾ in Prozent

TOP 40 ALLE MODELLE

Modell	Nov. 2025	Vorjahr +/- (%)	Jan.-Nov. 2025	Vorjahr +/- (%)
1 (1) VW Golf	7407	-16,7	77 779	-15,7
2 (2) VW ID-Roc	5679	-11,5	73 551	+5,2
3 (3) VW Tiguan	5334	-11,6	58 553	-5,2
4 (6) BMW X1	4743	+32,6	41 782	+26,6
5 (7) BMW Fünfer	3895	+4,0	33 720	+46,9
6 (24) Audi A6	3885	+32,6	32 901	+37,6
7 (5) Skoda Octavia	3876	-3,3	41 305	-13,3
8 (9) Mercedes GLC	3709	+7,8	33 685	+17,6
9 (11) VW Passat	3707	-9,7	41 701	-5,8
10 (22) Mercedes E-Klasse	3667	+2,9	29 851	-3,5
11 (4) Opel Corsa	3652	-7,7	44 481	+10,8
12 (20) Mercedes CLA	3448	+106,0	18 143	+16,3
13 (16) Seat/Cupra Leon	3349	+15,7	35 469	+3,9
14 (15) VW ID.7	3340	+27,8	31 629	+156,4
15 (21) VW Tayron	3278	-	24 431	-
16 (17) VW ID.3	3161	+163,9	29 094	+54,7
17 (8) Mini	3148	+3,2	31 743	+6,0
18 (12) Opel Astra	3142	-12,9	32 499	-27,5
19 (14) Skoda Elroq	3140	-	22 531	-
20 (10) Audi A5	3109	+96,5	24 315	+125,9
21 (13) Audi A3	3016	+14,5	30 241	+7,0
22 (27) VWT-Cross	2945	+12,1	28 336	+5,3
23 (23) BMW Dreier	2903	-11,3	29 343	-10,4
24 (18) VW Transporter	2844	+23,2	31 105	-0,9
25 (26) Skoda Kodiaq	2830	+41,1	27 443	+29,7
26 (42) Toyota Aygo	2708	+42,8	17 411	+7,7
27 (33) Toyota Yaris	2707	-34,5	26 340	-11,4
28 (19) VW Polo	2592	+1,3	27 148	-21,5
29 (28) BMW Einser	2524	+47,4	23 628	+32,0
30 (25) BMW X3	2507	+19,7	22 998	-10,1
31 (29) Skoda Karoq	2416	-11,4	26 178	-9,7
32 (30) Skoda Enyaq	2313	-24,6	23 384	+1,8
33 (51) Hyundai Tucson	2086	+1,9	18 418	-5,0
34 (45) Dacia Sandero	2084	-12,6	24 003	-12,8
35 (36) Mercedes GLA	2072	-43,2	21 829	-6,1
36 (35) Skoda Fabia	2069	-11,3	23 373	-8,7
37 (49) Dacia Bigster	2066	-	11 622	-
38 (52) BMW Vierer	2048	-0,4	20 131	+0,7
39 (34) Opel Grandland	1919	-0,3	16 312	-8,7
40 (37) Mercedes C-Klasse	1908	-29,1	23 231	-8,4



MERCEDES CLA Auf den Neuen mit E-Antrieb entfallen 57,6 Prozent aller CLA-Anmeldungen



TOYOTA AYGO Mit einer Zulassung mehr schiebt er sich direkt vor den Yaris auf Platz 26



DACIA BIGSTER Das neue Topmodell rangiert knapp hinter dem Sandero auf Rang 37

TOP 40 IMPORTMODELLE

Modell	Nov. 2025	Vorjahr +/- (%)	Jan.-Nov. 2025	Vorjahr +/- (%)
1 (1) Skoda Octavia	3876	-3,3	41 305	-13,3
2 (4) Seat/Cupra Leon	3349	+15,7	35 469	+3,9
3 (2) Mini	3148	+3,2	31 743	+6,0
4 (3) Skoda Elroq	3140	-	22 531	-
5 (5) Skoda Kodiaq	2830	+41,1	27 443	+29,7
6 (12) Toyota Aygo	2708	+42,8	17 411	+7,7
7 (8) Toyota Yaris	2707	-34,5	26 340	-11,4
8 (6) Skoda Karoq	2416	-11,4	26 178	-9,7
9 (7) Skoda Enyaq	2313	-24,6	23 384	+1,8
10 (18) Hyundai Tucson	2086	+1,9	18 418	-5,0
11 (14) Dacia Sandero	2084	-12,6	24 003	-12,8
12 (9) Skoda Fabia	2069	-11,3	23 373	-8,7
13 (16) Dacia Bigster	2066	-	11 622	-
14 (10) Volvo XC60	1887	-12,5	20 793	+9,6
15 (11) Skoda Kamiq	1815	+2,2	20 962	+0,8
16 (13) Skoda Superb	1672	-6,4	16 797	+8,1
17 (15) Citroën C3	1626	+271,2	14 897	-4,6
18 (27) Cupra Formentor	1614	-29,7	23 843	-12,4
19 (17) Cupra Tavascan	1592	+432,4	12 183	-
20 (21) BYD Seal U	1583	-	8267	-
21 (24) Seat Arona	1545	+34,3	14 933	-16,1
22 (19) Kia Ceed	1527	+29,2	16 043	-16,2
23 (22) Seat Ibiza	1509	+3,9	16 294	-18,1
24 (32) Peugeot 208	1478	-43,3	13 953	-5,3
25 (25) BYD Seal	1448	-	4465	-
26 (29) Cupra Born	1442	-24,4	17 645	+19,2
27 (40) Fiat 500	1415	-	9039	-55,7
28 (20) Cupra Terramar	1357	+339,2	16 180	-
29 (28) Toyota Corolla	1344	-10,5	11 888	-25,6
30 (31) Volvo XC40	1328	+23,9	14 050	+34,3
31 (30) Peugeot 2008	1292	+34,7	11 540	-17,1
32 (39) Mazda CX-30	1280	+64,5	11 498	+40,4
33 (52) Citroën C4	1170	+13,7	7908	-31,0
34 (34) Hyundai Kona	1144	+7,5	13 057	+3,1
35 (23) Hyundai i10	1083	-14,9	13 944	+1,0
36 (37) Peugeot 3008	1061	+3,0	8711	-9,9
37 (92) Tesla Model 3	1043	+150,7	6181	-3,0
38 (26) Seat/Cupra Ateca	1002	-27,5	13 121	-36,6
39 (36) Nissan Qashqai	974	+18,2	13 772	+21,0
40 (49) Renault Austral	904	+8,1	8487	+18,4

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); in Klammern: Platzierung im Vormonat